

Trocken und sonnig im April

(MSL) Der April des Jahres 2013 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 7,5°C um 0,8°C wärmer als das langjährige Mittel (6,7°C). Dabei war es in der 1. Dekade (1,7°C) noch sehr kalt und dann wurde es zur 2. Dekade (11,1°C) und 3. Dekade (9,6°C) richtig frühlingshaft warm. Bei der absoluten täglichen Höchsttemperatur wurde mit 23,2°C am 25. April der höchste Wert für einen Lüdenscheider April (27,3°C in den Jahren 2007 und 1968) relativ knapp verfehlt. Sommertage ($\geq 25^\circ\text{C}$) gab es im April somit keine. Die tiefste Temperatur gab es mit minus 5,5°C am Morgen des 01. Aprils. Das ist für einen Lüdenscheider April schon recht kühl. Der Kälterekord für einen April liegt bei minus 6,4°C (12.04.1986). Insgesamt gab es sieben Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) und keine Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es 5,5 Frost- und 0,1 Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 168,9 Stunden Sonnenschein (109% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 5,6 Stunden. Die Höchstmarke von durchschnittlich 9,6 Stunden (April 2007) wurde damit deutlich verfehlt. Die Sonne schien in der 1. Dekade (01. – 10. April) mit 5,2 Stunden, in der 2. Dekade (11. – 20. April) mit 6,0 Stunden und in der 3. Dekade (21. – 30. April) mit 5,7 Stunden im Durchschnitt pro Tag. Mit 12,9 Stunden Sonnenschein war der 24. April der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Es gab nur zwei Tage ohne Sonnenschein und immerhin sechs Tage mit mehr als 10 Stunden Sonnenschein.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (32%), Nordost (22%), West (18%) und Ost (13%). Die anderen Windrichtungen kamen jeweils nicht über einen Anteil von 9% hinaus. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im April 2,7 Beaufort. Am 18. April erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von 78 km/h (=9 Beaufort). Insgesamt gab es 2 Sturmtage (≥ 8 Beaufort). Im langjährigen Durchschnitt gibt es in einem April 3,5 Sturmtage.

Mit lediglich 45,9 Litern Niederschlag pro Quadratmeter fiel im April sehr wenig Niederschlag in Lüdenscheid (55% des langjährigen Mittels). Im langjährigen Durchschnitt gibt es 82,9 Liter pro Quadratmeter Niederschlag. In der Vergangenheit waren für einen April die Jahre 2007 (mit 1,2), 1996 (mit 11,4) und 1976 (mit 12,1 Litern pro Quadratmeter) die trockensten Monate. Der Niederschlag verteilte sich auf 11 Tage (langjähriges Mittel 17,9 Tage). Davon gab es sieben Tage mit mehr als 1,0l/qm (13,1 Tage) und einen Tag mit mehr als 10,0l/qm (2,2 Tage). Am 26. April fiel mit 18,0 Litern pro Quadratmeter die größte Niederschlagsmenge des Monats auf Lüdenscheid. Der Tageshöchstwert von 39,4 Litern pro Quadratmeter vom 27.04.1958 wurde damit deutlich verfehlt. Schnee gab es keinen. Sonst gibt es im langjährigen Mittel 6,5 Tage mit Schneefall und 2,8 Tage mit einer Schneedecke. Die höchste Schneedecke in einem April betrug 70 cm.

Nebel gab es an einem Tag und Gewitter verzeichneten wir keine. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. 7 Tage weniger mit Nebel und 1,5 Tage weniger mit Gewitter. Bei dem Grad der Bewölkung (wird in Achteln gemessen) gab es mit 5,3/8 einen etwas unter dem langjährigen Durchschnitt (5,5/8) liegenden Wert.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser April sonniger und vor allem trockener als normal war.